

BODENZEITUNG – IHRE MEINUNG INTERESSIERT UNS

Idee

Die Bodenzeitung ist eine Alternative oder Ergänzung zur klassischen Standaktion. Grundsätzlich hilft sie, näher bei der Bevölkerung zu sein und den Puls zu bestimmten Themen zu spüren. Sie kann allerdings auch zur Mitgliederwerbung eingesetzt werden.

Grundsätzlich ist eine Bodenzeitung also eine Umfrage. Dazu werden 3 – 6 einfach formulierte Fragen und jeweils eine Skala (nein – eher nein – eher ja – ja) gut lesbar auf eine Bodenzeitung notiert. Diese wird an einem gut frequentierten Ort an einer Wand oder auf dem Boden festgeklebt. Die Passant_innen nehmen an der Umfrage teil, indem sie mit durch das Platzieren von Klebepunkten auf die Fragen antworten.



Fragenauswahl

Überlegt euch, zu was ihr Fragen stellen wollt und welches Ziel ihr damit verfolgt. Geht es euch v.a. um persönlichen Kontakt zur Bevölkerung oder wollt ihr ein Stimmungsbild zu einer bevorstehenden Abstimmung? Es lohnt sich auch, die Fragestellungen im Voraus zu besprechen, denn sie bestimmen, worum sich die Gespräche drehen werden. Möglich sind bspw.:

- Fragen zu aktuellen Abstimmungsvorlagen (National / Kantonal / Kommunal)
- Fragen zu Quartieranliegen resp. den Positionen der SP-Ortssektion
- Fragen zu Initiativen und Schwerpunktthemen der SP

Es ist auch möglich, die Fragenbereiche zu durchmischen. Schliesslich sollen die Passant_innen etwas darunter finden, worüber sie reden möchten. Ebenfalls denkbar wäre eine Aufforderung zur Priorisierung von notwendigen Projekten, die die SP auf kommunaler Ebene vorantreiben könnte.

Das Gespräch

Anders als beim Flyern geht es nicht darum, möglichst viel Material loszuwerden. Vielmehr sollen qualitative Gespräche geführt werden. Es ist darum wichtig, dass man sich Zeit lässt. Ausserdem gilt es, mit den Teilnehmenden über die Themen zu sprechen, die sie beschäftigen. Dies merkt man erfahrungsgemäss sehr schnell, wenn man sie beim Kleben der Punkte beobachtet. Je nach Positionen der Befragten soll das Gespräch auf eine mögliche Mitgliedschaft gelenkt werden. Dabei können sehr gut die eigenen Erfahrungen mit der SP mit ins Gespräch einfließen. Und natürlich soll die Wichtigkeit und Vielseitigkeit des «Sich-Engagierens» aufgezeigt werden (vgl. Argumentarium Mitgliedschaft). Es ist zentral, den Leuten die Frage nach einer Mitgliedschaft wirklich zu stellen, denn sie sollen wissen, dass dies für die SP wichtig ist. Haltet dazu am besten auch immer ein paar Bierdeckel bereit.